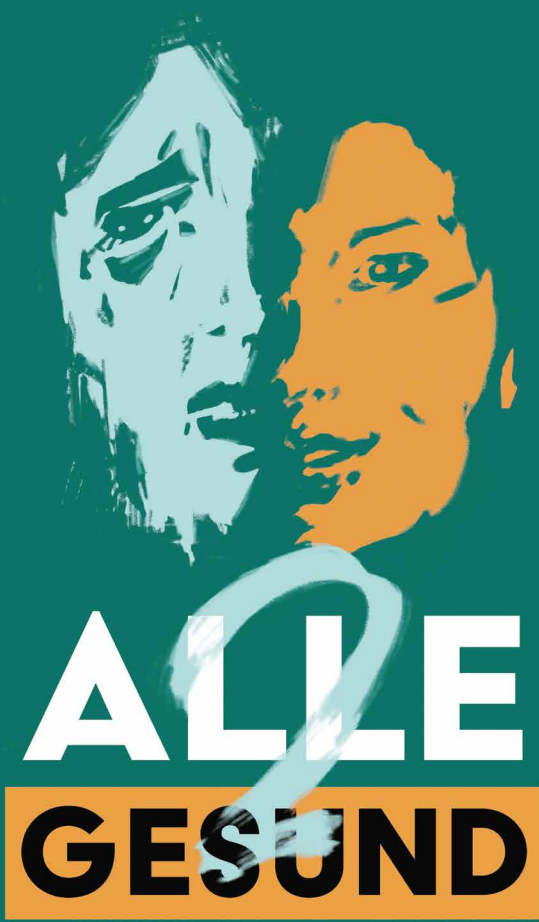




Soziale Gerechtigkeit und das
Recht auf Gesundheit

Programm

Bündnis, **Menschenrechte grenzenlos'**

Workshops **Ausstellungen** **Vorträge** **Filme**

Nov – Dez 2021

SIND „ALLE GESUND?“

Liebe Mitstreiter*innen,

Diese Fragen wollen wir in unserer Veranstaltungsreihe vom **12. November bis 19. Dezember** mit euch diskutieren! In 17 Veranstaltungen, darunter Vorträge, Ausstellungen, Workshops und Filmvorführungen, wird das Thema Gesundheit und Menschenrechte aus mehreren Blickwinkeln betrachtet.

Die durch die Corona-Pandemie ausgelöste Krise hat gesellschaftlich benachteiligte Gruppen noch weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt und die soziale Ungleichheit verstärkt. Wie sieht es mit der globalen Verteilung des COVID-19-Impfstoffes aus, wie mit der Versorgung von Menschen ohne Papiere - oder was hat Armut mit dem eingeschränkten Zugang zu Gesundheit zu tun?



Das Bündnis „Menschenrechte grenzenlos“, bestehend aus 22 Organisationen, möchte auf die Schwach-

stellen des Gesundheitssystems aufmerksam machen und mit euch Alternativen diskutieren.

Ausstellungen,
Vorträge & Diskussionen
und vieles mehr!

Erklärung der Symbole:



Präsenz und
Stream



Nur Präsenz



Nur Stream

Menschenrechte
in Aktion! –
Austausch und Workshops
mit Aktivist*innen

UND HABEN ALLE DEN GLEICHEN ZUGANG ZUM GESUNDHEITSSYSTEM



Am **12. November** findet die große Auftaktveranstaltung der Reihe im Kulturzentrum Pavillon als Podiumsdiskussion statt. Vier Aktivist*innen aus den Bereichen der Pflege, der Wohlfahrt, der Migrationsarbeit und der globalen Menschenrechtsarbeit erzählen aus der Praxis. Eingeladen sind Birgit Jaster (Paritätischer Verband Nds.), Anne Jung (medico international), Johannes Schwietering (Medinetz Hannover) und Meike Siefker (Pflegerin, ver.di).

Am **27. November** laden wir euch zum Workshop-Tag „Menschenrechte in Aktion!“ im Freizeitheim Linden ein. Hier setzen wir uns mit den Themen Gesundheit, Körper, Rassismus und soziale Ungleichheit auseinander und entwickeln gemeinsame Aktionsideen. Angeboten werden vier Workshops zu den Themen: Körperbilder und Schönheitsideale, Antimuslimischer Rassismus, „Allyship“ und zum Poliklinik-Syndikat.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

Anmeldung für beide Veranstaltungen
unter: **kultur@kargah.de**

Weitere Infos zu der gesamten Reihe
und Corona-bedingten
Änderungen unter:
www.menschenrechte.kargah.de

Kritische
Dokumentarfilme



**FR, 12.11.
19 UHR**

Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4
30161 Hannover

ALLE GESUND?

Auftaktveranstaltung mit Podiumsdiskussion
Bündnis „Menschenrechte grenzenlos“



Soziale Gerechtigkeit und das Recht auf Gesundheit

Vier Aktivist*innen aus dem Bereich der Pflege, der Wohlfahrt, der Migrationsarbeit und der globalen Menschenrechtsarbeit legen den Zusammenhang zwischen sozialem Status, der Kommerzialisierung des Gesundheitssystems und einer inhumanen Gesundheitspolitik offen. Sie diskutieren Schwachstellen und entwickeln gemeinsam Ideen für eine solidarische und gerechte Gesundheitsversorgung.

Moderatorin **Lea Karrasch** begrüßt:



Birgit Jaster

Paritätischer Verband Nds.,
Pflege & Gesundheit



Anne Jung

Gesundheitsreferentin,
medico International



Johannes Schwietering

Arzt, Medinetz Hannover



Meike Siefker

Pflegerin, ver.di

Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter: kultur@kargah.de

Livestream über Youtube. Stream-Link wird per Mail verschickt.

Engagiert gegen Verschwörungserzählungen

Gemeinsam mit Migrant*innenselbstorganisationen, jüdischen Organisationen, Wissenschaftler*innen und pädagogischen Fachkräften wollen wir Ergebnisse der gegenwärtigen Bildungsarbeit gegen Verschwörungserzählungen auswerten und die Perspektiven von Betroffenen einbringen.



ANTIDOT (Amadeu Antonio Stiftung Niedersachsen)



Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Teilnahme: kostenlos

VORTRAG

Mi, 17.11. | 18 Uhr

Ist das notwendig? Eine kritische Betrachtung des Asylbewerberleistungsgesetzes

Wer im Leistungsbezug des Asylbewerberleistungsgesetzes ist, hat nur einen eingeschränkten Zugang zur Gesundheitsversorgung. Andre Schuster (GGUA e.V., Büro zur Qualifizierung der Flüchtlings- und Migrationsberatung) wird dies kritisch betrachten und über das Menschenrecht auf Gesundheit sprechen.



kargah e.V.



Online-Veranstaltung

Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter: beratung@kargah.de
Der Link für die Veranstaltung wird per Mail verschickt.

Hannover hat Platz! Wie schaffen wir aber einen sicheren Ort für traumatisierte Geflüchtete?

Gute Lebensbedingungen sowie eine psychosoziale Gesundheitsversorgung sind elementar für die Schaffung „sicherer Häfen“ für Geflüchtete. Zu diesem Thema diskutieren kommunale Vertreter*innen, wie die Sozialdezernentinnen der Stadt und Region Hannover, Sylvia Bruns und Dr. Andrea Hanke, mit Henning Röhrs (Kinder-und-Jugendlichenpsychotherapeut) und Nassim Wendt (Projekt ASU).

NTFN e.V. (Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Nds. e.V.)



Ort wird noch bekannt gegeben

Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter: a.wuehle@ntfn.de
Sollten es die Corona-Maßnahmen notwendig machen, findet die Veranstaltung online statt.

WORKSHOP

Fr, 19.11. 16 Uhr | Sa, 20.11. 10 Uhr

Rassismuskritische Haltung entwickeln und ausüben!

Fit for Politics –

mit Golschan Ahmand Haschemi und Joanna Mechnich

In diesem Workshop erarbeiten wir eine Definition von Rassismus und setzen uns grundsätzlich damit auseinander, welche Funktionen Rassismus beinhaltet. Wie können wir lernen, Rassismus als solchen zu erkennen? Welche Rolle spielt Sprache? Wie kann eine vorurteilsbewusste Praxis umgesetzt werden?

Stiftung Leben & Umwelt -Heinrich-Böll-Stiftung,
GreenCampus und VNB e.V.

Online-Veranstaltung

Leider bereits ausgebucht



TANZ-WORKSHOP

Sa, 20.11. | 14:30 - 16 Uhr

Bewegte Zeiten

Alles, was uns bewegt - lässt sich tanzen. Gerade im Tanz ist das Zusammengehörigkeitsgefühl besonders groß. Menschenrechte und Solidarität, warum nicht diese Themen körperlich ausdrücken. Und vor allem ist es ganz einfach...

Leitung: Sonia Rastelli

Freizeitheim Linden



Freizeitheim Linden - Theaterlounge

Windheimstr. 4 | 30451 Hannover

8,00 € / erm. 6,40 €, mit HannoverAktivPass 4,00 €

Anmeldung unter: (0511) 168 44897 | fzh-linden@hannover-stadt.de

FACHTAG

Mi, 24.11. | 17:30 Uhr

Femizide – Tötungsdelikte an Frauen

Femizide, das Töten von Frauen aufgrund ihres Geschlechts, rückt inzwischen verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Durch Vorträge von Prof. Dr. Monika Schröttle und Prof. Dr. Nivedita Prasad werden Stand der Forschung, Präventionsmöglichkeiten und wissenschaftliche Rückschlüsse verdeutlicht.

Der hierzu geführte gesellschaftliche Diskurs und die Wirkungsweise medialer Berichterstattung werden zudem kritisch beleuchtet.

*SUANA / kargah e.V. und AG Migrantinnen und Zwangsheirat (HAIP)
in Kooperation mit dem Referat für Frauen und Gleichstellung der
Landeshauptstadt Hannover*



Online-Veranstaltung

Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter: suana@kargah.de

Workshop- und Aktionstag

SA 27.11. | 14 - 19 UHR

MENSCHENRECHTE IN AKTION!



Workshop-Programm:

1. Body images and self love [f*collective]

Wir beschäftigen uns mit den Themen Gender, gesellschaftlichen Normen sowie Körperbildern und Verhalten. Theoretisch und praktisch in einem Speeddating-Format. Wir hinterfragen gesellschaftliche Normen bezüglich Körper und wollen Selbstakzeptanz fördern. f*collective ist ein offenes, interkulturelles Frauen-Theater-Kollektiv. Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch, Portugiesisch



Organisiert von: kargah e.V.

2. Gesundheit und eine soziale Frage [Poliklinik-Syndikat]

Unsere Gesundheit hängt maßgeblich von den Verhältnissen ab, in denen wir leben. Das Poliklinik-Syndikat ist ein Zusammenschluss von Projekten, die sich den Aufbau und den Betrieb solidarischer Gesundheitszentren zur Aufgabe machen. Im Workshop erfahren wir von Vertreter*innen des Syndikats, wie Behandlungen & Therapie mit sozialarbeiterischen und aktivistischen Methoden umgesetzt werden und diskutieren, wie Gesundheitsversorgung gemeinwohlorientiert und gerecht sein kann.



Organisiert von: Rosa-Luxemburg-Stiftung Nds. & Medinetz Hannover

Freizeitheim Linden

Windheimstraße 4 | 30451 Hannover

Teilnahme kostenlos | Anmeldung unter: kultur@kargah.de

Wir laden dazu ein, in verschiedenen Workshops Formen des Aktivismus zum Thema körperliche und psychische Gesundheit mit uns zu diskutieren. Wir wollen gemeinsam Forderungen und Aktionsideen rund um das Thema Gesundheit, Körper und soziale Ungleichheit entwickeln.
Mit Eröffnung der Wanderausstellung „**flaws**. Poster zu Body Positivity“ (siehe auch 14.12.).

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



3. Antimuslimischer Rassismus und Gesundheit [Sabrina Rahimi]

Muslim*innen und als muslimisch gelesene Menschen of Color erleben tagtäglich in Arztpraxen, Krankenhäusern und im Gesundheitssystem weniger Zugang und eine schlechtere Versorgung. Der Workshop zielt auf die Sichtbarkeit von Mechanismen von Rassismus am Beispiel von antimuslimischem Rassismus und ihre Folgen für Betroffene bei der Gesundheitsversorgung.

Organisiert von: Palästina Initiative Hannover



4. Rassismus und Allyship [Michelle Bray]

Was kann ich persönlich in meinem Umfeld tun, um Rassismus abzubauen, mein eigenes Schubladendenken zu hinterfragen? Wir wollen uns mit dem Thema Antirassismus auf der ganz persönlichen Ebene beschäftigen. Durch das Konzept „Allyship“ werden Strategien für einen konstruktiv(er)en Umgang mit den eigenen Privilegien entwickelt.

Michelle Bray arbeitet diversitätssensibel und ist Trainerin im Bereich der künstlerischen und politischen Bildung.

Organisiert von: Janusz Korczak - Humanitäre Flüchtlingshilfe e.V.



Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet)

Gefördert von:



Ausstellung: Zusammenleben in Vielfalt

Diskussion: Macht Rassismus krank?

Die Ausstellung „Zusammenleben in Vielfalt“ macht verschiedene Facetten von erlebtem Rassismus sichtbar (29. – 30.11., ganztägig). Am 29.11., um 18 Uhr wird der Kurzfilm „Wir sind Held*innen“ gezeigt. In dem Film kommen von Rassismus betroffene Menschen zu Wort. Danach wird in einer Podiumsdiskussion mit Gästen aus Politik und Zivilgesellschaft über die gesundheitlichen Auswirkungen von Rassismus gesprochen.



Initiative für internationalen Kulturaustausch e.V. (IIK)



Kulturzentrum Faust - Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover

Eintritt: frei. Spenden sind möglich und willkommen.

Anmeldung unter: info@iik-hannover.de oder (0511) 44 04 84

TISCHGESPRÄCHE

Mi, 01.12. | 11 - 13 Uhr

Sorbet – Frühstück mit Freundinnen



Frühstücken an einem Tisch! Lernen wir uns kennen, tauschen wir uns aus, genießen wir gemeinsam vegane und vegetarische Leckereien, Tee und Talk. Eine herzliche Einladung!

Wer mag, darf gerne eine kleine Leckerei mitbringen.

Spokusa e.V.



Atelier Grammophon - Inter-/Transkultur Spokusa e.V.

Edwin-Oppler-Weg 5 | 30167 Hannover

Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter: (0511) 70 23 60



trustWHO (OmU)

Anschließend Gespräch mit
Marc Engelhardt (Weltreporter und Autor)

trustWHO ist eine sehr persönliche Investigation von Lilian Franck, die als Dokumentarfilmerin und als Mutter wissen will, ob eine weltweit agierende Organisation wie die WHO ihrer Aufgabe gerecht werden kann. Sind die Abhängigkeiten von den großen Geldgebern - seien es Staaten oder private Stifter – unabdingbar oder blockieren sie die eigentlichen Aufgaben der WHO?

Weitere Termine:

Sa, 04.12. und So, 05.12., jeweils um 12 Uhr

Hometown e.V., kargah e.V., Kino am Raschplatz

**doit remplir
son mandat
de
protection**

**Fukushima
l'OMS
dissimule
comme**

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover | www.kinoamraschplatz.de

Eintritt: Mi, 8,00 €, Sa + So, 9,00 € | Reservierung: (0511) 31 78 02



Gesundheit unter Besatzung

Prof. Dr. Hussein stellt die gesundheitliche Lage der Bevölkerung in Palästina und die Gesundheitsversorgung dar, inklusive der Impfsituation. Haben alle gleichermaßen Zugang zur Gesundheitsversorgung, zu Krankenhäusern, Prothesen, Impfstoffen, Medikamenten?



Wie ist der Einfluss der Besatzung auf die Gesundheitsversorgung und welche Unterschiede gibt es bei der Versorgung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen?

Palästina Initiative Region Hannover



Freizeitheim Döhren

An der Wollbahn 1 | 30519 Hannover

Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter: info@palaestina-initiative.de

FILM & DISKUSSION

Women only زنه بانوان

Im Bazar der Geschlechter (Pers. OmU)

Anschließend Gespräch mit Ferdos Mirabadi (kargah e.V.)

Die iranische Filmemacherin Sudabeh Mortezaei hat ein dichtes, stellenweise auch komisches, in jeder Szene hochinteressantes, Porträt der iranischen Gesellschaft und deren Sexualmoral gestaltet.

Weitere Termine: Sa, 11.12. und So, 12.12., jeweils um 12 Uhr

Hometown e.V., kargah e.V., Kino am Raschplatz

Flucht und Corona

Themen der Veranstaltung sind Ungleichheiten in der Gesundheitsversorgung der Menschen mit Fluchtgeschichte und Langzeitfolgen von Flucht und Migration unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Es soll insbesondere um die Ungleichheiten bei der Verteilung der Corona-Impfstoffe und um die besonderen Schwierigkeiten der Impfkampagne bei Geflüchteten gehen.

MiSO-Netzwerk Hannover e.V. - im Rahmen des bundesweiten Projektes samo.faPlus vom BV NeMO



Kulturzentrum Faust - Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover
Teilnahme: kostenlos. Anmeldung unter:
severine.jean@miso-netzwerk.de

Mi, 08.12. | 18:00 Uhr



Eine Auseinandersetzung mit der Zeitehe im Iran, auch Lustehe genannt, einer schiitischen Tradition, die es einem Mann und einer Frau ermöglicht, für einen befristeten Zeitraum zu heiraten.



Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover | www.kinoamraschplatz.de
Eintritt: Mi, 8,00 €, Sa + So, 9,00 € | Reservierung: (0511) 31 78 02

Menschenrechte weltweit

Universell - Unteilbar

Menschenrechte stehen allen Menschen zu - unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Alter – theoretisch zumindest. Denn leider sind Menschenrechte auch im 21. Jahrhundert keine Selbstverständlichkeit! Deswegen gehen wir zusammen auf die Straße!



*kargah e.V., Forum iranischer Demokrat*innen und Sozialist*innen, Bündnis ‚Menschenrechte grenzenlos‘*



Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Infos unter: info@kargah.de

FILM & DISKUSSION

Mi, 15.12. | 18 Uhr

COURAGE (OmU)

Anschließend Gespräch mit Jovanka Worner (amnesty)

COURAGE begleitet den mutigen und friedlichen Widerstand von drei Schauspieler*innen des Belarus Free Theatre aus Minsk im Zuge der Präsidentschaftswahlen in Belarus. Der Film wirft einen sehr persönlichen Blick auf die Ereignisse, gibt hautnah und packend Einblick in das Leben der Menschen im heutigen Belarus, die für ihre Freiheit und das Recht auf Demokratie kämpfen.

Weitere Termine: Sa, 18.12. und So, 19.12., jeweils um 12 Uhr

Hometown e.V., kargah e.V., Kino am Raschplatz



Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover | www.kinoamraschplatz.de

Eintritt: Mi, 8,00 €, Sa + So, 9,00 € | Reservierung: (0511) 31 78 02

flaws.

Künstlerische Plakate zu „Body Positivity“

Eröffnung am Di, 14.12. | 19 Uhr

flaws (engl.) bedeutet so viel wie Makel. In der Ausstellung werden gesellschaftliche Körperbilder hinterfragt.

Welche Anforderungen werden an unseren Körper gestellt? Warum empfinden wir etwas als schön? Es werden künstlerisch-politische Bilder abseits der Norm präsentiert.

Die Plakate und Zeichnungen stammen von Teilnehmenden des Workshops „flaws“ von kargah und dem Freizeitheim Linden, gemeinsam mit dem Künstler Tariq Alsaadi und der Kunstvermittlerin Marie-Christin Schramm.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Bitte anmelden unter:

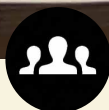
Mo - Fr | 10 - 16 Uhr
kultur@kargah.de

kargah e.V., Freizeitheim Linden

kargah Kulturkiosk

Stärkestraße 19A | 30451 Hannover

Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter: unter.kultur@kargah.de



Gemeinsame Veranstaltungsreihe:

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



Koordination Bündnis:

kargah e.V. – Verein für interkulturelle Kommunikation,
Flüchtlings- und Migrationsarbeit
Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover

Projektleitung: Laura Heda, Hannah Terhorst, kargah e.V.

Gestaltung: Dimitrij Czepurnyi, kargah e.V.

Titelgrafik: Dimitrij Czepurnyi

Bildrechte können bei den Veranstalter*innen eingesehen werden.

**Programm sowie alle Infos zu
coronabedingten Änderungen:**
www.menschenrechte.kargah.de



Menschenrechte grenzenlos – Bündnis Hannover

Bündnispartner*innen:



Forum der Iranischen Demokrat*innen
und Sozialist*innen in Hannover

Gefördert von:



Medienpartner:

